

## Abstract

Das so genannte 'industrielle Bauen' wird immer wieder als Patentlösung präsentiert, wenn die wirtschaftlichen Probleme der Bauwirtschaft ein existenzbedrohendes Ausmass erreichen. Man erhofft sich die Lösung dieser Probleme durch den Einsatz modernster computergestützter Fertigungstechnologien und standardisierter Produkte. Diese Versuche sind bisher gescheitert, weil man die Produktion in den Vordergrund gestellt hat.

Hier wird das industrielle Bauen aus Sicht der Bauunternehmen ganzheitlich untersucht. Dazu gehören sowohl verfahrenstechnische als auch strategische Massnahmen. Erst diese Kombination wird dem industriellen Bauen und den entsprechend positionierten Bauunternehmen zum Erfolg verhelfen. Voraussetzung ist, dass die architektonische Vielfalt erhalten bleibt. Standardisierung ist nur dort angebracht, wo sie vom Kunden nicht wahrgenommen wird oder ein individueller Charakter nicht erforderlich ist.

Dieses Buch beleuchtet das technologische und das wirtschaftliche Potential des industriellen Bauens im schweizerischen Wohnungsbaumarkt und entwickelt konkrete Ansätze für industrielles Bauen in KMU.

## Inhalt

\*Projekttablauf und Randbedingungen: Projektbeteiligte - Gliederung des Projekts in zwei Phasen und zugehörige Veröffentlichungen - Forschungsmethodik der 2. Projektphase - Werkzeuge zur unternehmensspezifischen Überprüfung der Vorteilhaftigkeit der abgeleiteten Handlungsalternativen - Randbedingungen der 2. Projektphase

Konzeptionelle Ansätze für industrielles Bauen in KMU: Handarbeit durch Maschinen ersetzen - Modular bauen - Informationstechnologie für den Datenaustausch nutzen - Unternehmensübergreifende Zusammenarbeitsformen

definieren - Material, Bauteile und Bauvorhaben standardisieren - Bauteile vorfertigen - Projektierung und Produktionsplanung kombinieren - Prozesse verbessern und automatisieren

Handlungsalternativen für industrielles Bauen in KMU: Standardisierung von Baustoffen und Bauverfahren sowie Einsatz neuer Baustoffe - Prozessorientierung - Spezialistenteams - Einsatz vorgefertigter Bauteile - Intensivierung der Arbeitsvorbereitung - Soll-Ist-Vergleiche - Moderne Informationstechnologie - Unternehmensimage, Beratung für Architekten und Bauherren - Optimierung von Produktions- und Angebotsprogramm - Automatisierung und weitere Mechanisierung auf der Baustelle

Zusammenstellung der Handlungsalternativen und Zuordnung zu den operativen Lösungsansätzen